

FLORIANIE PI
CHIATRIE SPI
JTD RUCK VER

H HAUS
ZUR
HEIMAT

KAU NF SOMM
KUNGEN DEM
NGSBEWUSSTS

IPATHIE NOTFALLSITUATIONEN TEAM SE
NSCHEN BETREUUNG BEHANDLUNG PFI
RGFALT FREUDE KOMPETENZ AKTIVIERU
MEINSCHAFT SPIEL BEHANDLUNG LEIDENSCH
JES LEBENSMITTEL IDEEN SERVICE LOGI
JNDZUBEREITUNGSARTEN KOCHEN LER
SSEN GERICHTE UNTERSTÜTZUNG CHAI
HILFSBEREITSCHAFT KÜCHE INSPIRATIO
AM ZUSAMMENARBEIT ERFAHRUNG ERF
IE **EINE** ERNÜHRUNG VIELFÄLTIGKEIT AKTIVIERU
U **VIELFÄLTIGE** TÄT SPONTANITÄT THER
T **BERUFSWELTE** BEGLEITUNG RESSOU
R JAHRESBERICHTE SPASS SELBSTSTÄN

2022

IS ORIENTIERUNG CHANCE ERFAHR
MMUNIKATION TEAM TEAM MENSCHEN
FOLGSERLEBNISSE SPASS SELBSTSTÄNDI
ANCE ERFAHRUNG KOMMUNIKATION PFI
MENSCHEN VIELFÄLTIGKEIT AKTIVIERUN
ATIVITÄT SPONTANITÄT GEFÜHLE POSITI
ERVICE BEGLEITUNG RESSOURCEN ERFO
SUNDHEITSWESEN REINIGUNG WÄSCHE
VERSITÄT KULTUREN TEAM ABWECHSLU
ÜRFNISSE CHARAKTERE HERAUSFORDEI
KIBILITÄT ZEITMANAGEMENT INNOVATIC
EUHEITEN DYNAMIK HAUSDIENTST LERN
NCE TEAM WISSEN ERFAHRUNG INSPIRA
RUKTUR GESUNDHEITSWESEN REINIGU
ERVICE LOGISTIK WÄSCHEDEI DREI

**JEDER MENSCH
IST EINZIGARTIG
UND SORGT DAMIT
FÜR VIELFALT.**

LARISSA ACKERMANN
DIPLOMIERTE
PFLEGEFACHFRAU



Im Jahr 2022 startete ich in die Ausbildung als Diplomierte Pflegefachfrau HF. Ich konnte durch meine Vorbildung und die Arbeitserfahrung voll motiviert direkt im zweiten Lehrjahr einsteigen.

Bereits Anfang des Jahres habe ich versucht, mich auf die Schule vorzubereiten. Ich habe in meiner Freizeit Fachliteratur gewälzt. Dann habe ich im September mit der Ausbildung gestartet. Ich ging zwei Wochen in die Schule. In diesen zwei Wochen haben wir die Themen im Schnelldurchlauf durchgearbeitet, welche im ersten Lehrjahr auf dem Stundenplan standen. Anschliessend arbeiteten wir wieder in der Praxis, also am Ausbildungsort. In dieser Zeit hatte ich regelmässig LTT (learning-training-transfer) mit meinem Berufsbildner Ernst Schäfer.

Immer wieder begegnete mir dieses Jahr die Frage: Fachrichtung Psychiatrie oder Somatik – Psychiatrische Klinik oder Spital? Ich finde, ich habe den besten Arbeitsplatz, darum weder noch. Im Alters- und Pflegeheim vereinen sich die verschiedenen Erkrankungen und Aufgaben. Als Dipl. Pflegefachfrau HF musst du im Alters- und Pflegeheim wissen, was du tun musst, wenn der Blutdruck zu hoch ist. Du musst erkennen, wann ein Bein gebrochen ist und musst aber auch wissen, wie du mit Menschen, welche an Demenz oder Depressionen erkrankt sind, umgehen musst.

Eine gute Dipl. Pflegefachfrau HF verfügt über hohes Verantwortungsbewusstsein, Kommunikations- und Teamfähigkeit, ist empathisch und psychisch belastbar. Wir begleiten Menschen im Alltag aber auch in Krisen- und Notfallsituationen. Wichtig an unserer Arbeit ist auch, dass Gespräche mit den Patienten und deren Angehörigen geführt werden. Auch die inter- und intradisziplinäre Arbeit ist sehr spannend und sehr wichtig, um den Bewohnenden die bestmögliche Behandlung und Betreuung zu bieten.

Für mich steht im Mittelpunkt meiner Arbeit die Beziehungsgestaltung. Denn ohne eine Beziehung besteht kein Vertrauen und nur mit Vertrauen kann optimal miteinander gearbeitet werden. Als Dipl. Pflegefachfrau HF kennst du verschiedene Theorien, Modelle und Konzepte. Wendest du diese an und kannst deine Arbeit damit begründen, macht das die Arbeit fachlich und somit professionell.

Im September 2024 werde ich meine Weiterbildung abschliessen. Ich freue mich darauf, das Erlernte zukünftig in der Praxis umsetzen zu können.

VIelfÄLTIGE ZUKUNFTSPERSPEKTIVEN.

Das Haus zur Heimat steht zum 60. Jubiläumsjahr im Zeichen des Umbruchs und der Veränderung. Dies in erster Linie aufgrund diverser Veränderungen im Vorstand sowie wegen der bevorstehenden Pensionierung von Marco Petruzzi und damit dem Wechsel der Institutionsleitung. Ebenso beschäftigt uns derzeit die Umsetzung der Pflegeinitiative. Veränderungen in der Führungsebene einer Institution können jeweils sowohl als Herausforderung, als auch als Chance gesehen werden. Wir wollen die Wechsel in der Geschäftsführung und im Vorstand als Chance sehen, um neue Ideen einzubringen und alte Prozesse weiter zu verbessern, immer mit dem Ziel, die Institution weiterhin auf einem erfolgreichen Weg in die Zukunft zu führen. Eine neue Führungsebene kann frische Perspektiven und neue Ansätze mitbringen, um die Langzeitpflegeeinrichtung zu optimieren und um stets wettbewerbsfähig zu bleiben.

Gefreut hat mich, dass die Jubiläums-Generalversammlung im Juni 2022 wieder persönlich und im normalen Rahmen abgehalten werden konnte. Zudem erfüllt es mich mit grosser Freude, dass wir mit Renate Sieber, Sandra Ungerer und Dominik Probst drei neue Vorstandsmitglieder gewinnen konnten, welche mit ihrer Erfahrung und ihren Fähigkeiten einen grossen Mehrwert für die Tätigkeit im Vorstand mitbringen. Die Arbeit im neuen Vorstand haben wir direkt im Anschluss an die Generalversammlung aufgenommen. Mit der Durchführung eines Workshops, gemeinsam mit der Geschäftsleitung, konnten wir viele Ideen für das Haus zur Heimat erarbeiten. Es zeigte sich schnell, dass sich der neue Vorstand mit allen Beteiligten hervorragend ergänzt.

Es ist mir an dieser Stelle ein grosses Anliegen, die Arbeit des vorherigen Vorstands sowie der Geschäftsführung zu würdigen: Wenn das Haus zur Heimat in der Vergangenheit erfolgreich war, dann ist dies zu einem grossen Teil auch euer Verdienst!

Im Namen des gesamten Vorstands, der Belegschaft und der Bewohnerinnen und Bewohnern danke ich den beiden ehemaligen Vorstandsmitgliedern Markus

Diener und Rolf Liniger von Herzen für ihr langjähriges Engagement in verschiedenen Chargen im Vorstand. Es war stets eine angenehme und spannende Zusammenarbeit mit euch!

Ich möchte es ebenfalls nicht unterlassen, mich im Namen des Vorstands, sämtlicher Mitarbeitenden des Haus zur Heimat und auch im Namen des Vereins bei Marco Petruzzi zu bedanken. Er hat in den letzten zehn Jahren als Heimleiter das Haus zur Heimat stetig weiterentwickelt und war mit seiner zuvorkommenden und angenehmen Art zu jeder Zeit eine wichtige Bezugsperson für den Vorstand, die Mitarbeitenden, die Bewohnenden sowie die Angehörigen. Für seine weiteren Aufgaben sowie dem neuen Lebensabschnitt wünschen wir ihm alle nur das Beste und gute Gesundheit.

Es ist mir wichtig, nicht nur auf die Vergangenheit zu schauen, sondern auch in die Zukunft zu blicken. Die neue Geschäftsführung und der neue Vorstand müssen in der Lage sein, die Herausforderungen und Trends in der Branche zu erkennen und entsprechende Massnahmen zu ergreifen, um das Haus zur Heimat weiter voranzubringen. Eine Vision für die Zukunft und eine klare Strategie sind entscheidend, um das Unternehmen auch in der kommenden Zeit erfolgreich zu führen.

Ein reibungsloser Übergang ist daher von grosser Bedeutung. Die neue Geschäftsführung und der neue Vorstand werden bemüht sein, die Mitarbeitenden zu motivieren und zu inspirieren, um sicherzustellen, dass das Haus zur Heimat erfolgreich und auf Kurs bleibt. Offene Kommunikation und Transparenz sind hierbei, meiner Meinung nach, entscheidende Faktoren, um das Vertrauen der Mitarbeitenden zu gewinnen und zu halten.

Dabei kann es notwendig werden, die Organisationsstruktur anzupassen oder zu optimieren, um den Bedürfnissen der Institution der Langzeitpflege, der neuen Führung und den Bewohnerinnen und Bewohnern gerecht zu werden. Eine neue Struktur kann dazu beitragen, die Zusammenarbeit zwischen den Abteilungen und den Teams zu verbessern, die Effi-



BENJAMIN ROGGER
PRÄSIDENT

zienz zu steigern und das Haus zur Heimat besser auf die Herausforderungen der Zukunft vorzubereiten.

Bei der Anpassung der Organisationsstruktur ist ein wichtiger Punkt die Umsetzung der Massnahmen aus der Pflegeinitiative. Zusammen mit der Geschäftsleitung hat der Vorstand in den letzten Monaten mehrere Änderungen in der Struktur der Arbeitsprozesse und der Arbeitsplanung geprüft und bereits damit begonnen, diese umzusetzen. Die Umsetzung wird dabei leider immer wieder aufgrund des vorherrschenden Fachkräftemangels in der Pflege eingebremst. Trotzdem sind die Geschäftsleitung und der Vorstand überzeugt, dass die Massnahmen umgesetzt werden können, um dadurch den Mitarbeitenden bzw. den Bewohnerinnen und Bewohnern des Hauses zur Heimat eine gute Arbeitgeberin bzw. ein gutes Zuhause bieten zu können.

Nochmals möchte ich mich bei meinen Vorstandsmitgliedern für die gute, konstruktive und effiziente Zusammenarbeit bedanken. Ein weiteres grosses Dankeschön geht an die Geschäftsleitung, die Bereichsleitungen und an alle Mitarbeitenden für ihren Einsatz zu Gunsten des Hauses zur Heimat auch in schweren Zeiten. Durch die geleistete Arbeit sind Sie alle das Gesicht, welches das Haus zur Heimat gegenüber den Bewohnerinnen und Bewohnern, deren Angehörigen

und Besuchern sowie der Öffentlichkeit repräsentiert. Nur durch diesen unermüdlichen Einsatz kann die Organisation weiter bestehen. Ein letzter Dank geht an unsere Bewohnerinnen und Bewohner und deren Angehörige für das in unser Haus gesteckte Vertrauen. Vielen Dank!

Wir alle zusammen haben die genannten Umbrüche und Veränderungen anzupacken und umzusetzen. Ich persönlich freue mich darauf!

Mitglieder Verein Haus zur Heimat

Bestand 1.5.2023:

Ehrenmitglieder	6
Einzelmitglieder	99
Kollektivmitglieder	8
Ehepaarmitglieder (31)	62
Passivmitglieder	2
Vorstandsmitglieder	7
	184
+ Bewohnerinnen und Bewohner	63
	247

Bestand 1.5.2022:

Mitglieder	191
+ Bewohnerinnen und Bewohner	60
	251



Es ist nie zu spät, etwas Neues zu lernen. Vor allem, wenn man eine Leidenschaft entdeckt hat, welche man gerne zu seinem Beruf machen möchte. Zumindest ist es mir so ergangen, als ich meine Liebe für Lebensmittel und das Kochen entdeckt habe.

Seit August 2022 bin ich in der Lehre als Koch EFZ im Haus zur Heimat. Ich durfte bereits sehr viel von meiner Ausbilderin Barbara Rehmann und dem tollen Küchen- und Cafeteria-Team lernen. Ich konnte alle Posten, welche die Küche zu bieten hat, ausprobieren, um zu verstehen, wie alle miteinander funktionieren und Hand in Hand arbeiten. Für mich ist das ein wichtiger Grundbaustein, um sich selbst im Team zu finden und zu verstehen, wie man am besten zusammenarbeiten kann.

Dazu lernt man von jeder einzelnen Person etwas Neues. Jeder im Team hat seine eigenen Erfahrungen und ein Wissen, welches er über die Jahre gesammelt und ein Können, das er perfektioniert hat. Dies sind Tipps und Tricks, von welchen ein Lernender eine Menge profitieren und lernen kann. Nicht nur wie man effizient und effektiv, sondern auch mit dem besten Resultat eine Tätigkeit vollbringen kann.

Diverse Inputs und ehrliche Meinungen sind vor allem dann wichtig, wenn man selbst einmal nicht weiter weiss und vor einem Gericht steht, bei welchem man das Gefühl hat, dass das gewisse Etwas noch fehlt. Dann kann ich mich an meine Mitarbeitenden wenden und nach ihrer Meinung fragen. Sie können mir immer direkt sagen, was man noch hinzufügen könnte. Oft sind es Zutaten, bei welchen ich selbst nie darauf gekommen wäre, dass man sie auf diese Weise in ein Gericht integrieren könnte.

Ich habe bis jetzt nichts anderes als Unterstützung und Hilfsbereitschaft im Haus zur Heimat erfahren dürfen. Sei dies im Lernen oder beim Arbeiten. Das ist nicht für jeden Lehrbetrieb selbstverständlich und dies weiss ich sehr zu schätzen. So macht es mir jeden Tag Freude, dass ich Teil des engagierten Teams sein darf.

Für diese wunderbare Chance, die Lehre als Koch EFZ im Haus zur Heimat absolvieren zu dürfen, möchte ich mich herzlichst beim Geschäftsführer Marco Petruzzi bedanken.



LEIDENSCHAFT NEUES LEBENS MITTEL IDEE
UNDZUBEREITUNGSARTEN KOCHEN LERN
NISSEN GERICHTE UNTERSTÜTZUNG CHAN
HILFSBEREITSCHAFT KÜCHE INSPIRATION
SAMMENARBEIT ER
ERBESSERUNGEN PE
ERSTÜTZUNG CHAN
ERFAHRUNG ERFOLG
UNDZUBEREITUNGS
NISSEN GERICHTE UNTERSTÜTZUNG CHAN
HILFSBEREITSCHAFT
FOLG SPASS ZUSAMMEN
LEIDENSCHAFT NEUES LEBENS MITTEL IDEE
UNDZUBEREITUNGSARTEN KOCHEN LERN
NISSEN GERICHTE UNTERSTÜTZUNG CHAN
HILFSBEREITSCHAFT KÜCHE INSPIRATION
SAMMENARBEIT ERFAHRUNG ERFOLG SPA
ERBESSERUNGEN PERSPEKTIVEN GERICH
ERSTÜTZUNG CHANCE LEIDENSCHAFT NE
ERFAHRUNG ERFOLG LEBENS MITTEL IDEE
UNDZUBEREITUNGSARTEN KOCHEN LERN
NISSEN GERICHTE UNTERSTÜTZUNG CHAN
HILFSBEREITSCHAFT KÜCHE INSPIRATION
FOLG SPASS ZUSAMMENARBEIT ERFAHRU
CHEN LERNEN NEUES LEBENS MITTEL IDE
UNDZUBEREITUNGSARTEN LEIDENSCHA
NISSEN GERICHTE UNTERSTÜTZUNG CHAN
HILFSBEREITSCHAFT KÜCHE INSPIRATION
SAMMENARBEIT ERFAHRUNG ERFOLG SPA
ERBESSERUNGEN PERSPEKTIVEN GERICH
ERSTÜTZUNG CHANCE LEIDENSCHAFT NE

**DIE VIELFALT
BEIM ESSEN
IST GRUNDLAGE
FÜR GESCHMACK
UND GENUSS.**

HENRY MEETOOS
KOCHEFZ
ERFAHRU

EINE VIELFÄLTIGE BERUFSWELT.



MARCO PETRUZZI
GESCHÄFTSFÜHRER

Das Berichtsjahr ist gleichzeitig das Jubiläumsjahr 2022. «60 Jahre da, wo der Mensch im Mittelpunkt steht!» Mit grosser Freude durften wir am 25. Juni 2022 mit dem Tag der offenen Türe das Jahr krönen. Die Auslastung war sehr erfreulich, weniger erfreulich war jedoch der Fachkräftemangel in der Pflege. Damit wir allem gerecht werden konnten, brauchten wir temporäre Arbeitskräfte. Dieser Jahresbericht widmen wir «einer vielfältigen Berufswelt». Deshalb haben wir für die Berichte Personen ausgewählt, welche in einer Ausbildung sind und aus ihren Erfahrungen erzählen können. Viele spannende Geschichten dürfen Sie inspirieren.

Hohe Auslastung und Fachkräftemangel in der Pflege

Die Corona-Pandemie war auch im Jahr 2022 spürbar, hat aber seinen Schrecken verloren. Der rote Faden war die Personalknappheit, welche nicht nur durch Corona, sondern auch durch andere Ereignisse geprägt war. Der Fachkräftemangel ist auch bei uns Realität. Obwohl wir permanent ausbilden, ist es anspruchsvoll, zusätzliches, qualifiziertes Pflegepersonal zu finden. Wir danken allen Mitarbeitenden des Hauses zur Heimat ganz herzlich für ihren unermüdlichen Einsatz während den vielen Personalengpässen. Mit der Annahme der Pflegeinitiative dürften die Herausforderungen nochmals steigen.



NICHT DEN BERG BEZWINGEN WIR, SONDERN UNS SELBST.

Sir Edmund Hillary

Tag der offenen Türe

Am Samstag, 25.6.2022, war es so weit. Seit 2020 war es infolge Corona nicht möglich, einen «Tag der offenen Türe» durchzuführen. Deshalb war die Freude gross, unser Haus mit der neuen Beschriftung einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. Die Besucherinnen und Besucher kamen zahlreich. Wir danken allen am Anlass beteiligten Mitarbeitenden für die grossartige Unterstützung. Der Tag war für uns eine Bereicherung und gleichzeitig ist ein grosses blaues Mosaik mit unserem Logo als Bild entstanden. Dieses zierte heute die Cafeteria und den Speisesaal.

Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER und Kostenrechnung (KORE)

Seit dem Jahr 2020 sind wir gemäss Regierungsratsbeschluss verpflichtet, unsere Kosten transparent und nachvollziehbar auszuweisen. Diese Umstellung der Kostenrechnung (KORE) auf Swiss GAAP FER war anfänglich ein grosser Aufwand. Doch nach der dritten Erhebung dürfen wir mit Befriedigung feststellen, dass unsere konsequente Umsetzung der Kostenrechnung ein Erfolg für alle ist.

Das Resultat ist überzeugend, denn die individuellen Taxen sind so grundsätzlich korrekt, nachvollziehbar und fair. Somit sind wir anderen Kantonen weit voraus. Der unermüdliche Einsatz der Arbeitsgruppe «KORE und neue Taxen» hat sich gelohnt. Wir danken an dieser Stelle der Vertretung des GESA und VSEG für die angenehme Zusammenarbeit auf Augenhöhe.

Finanzergebnis – schwarze Null

Die Belegungszahlen für das Jahr 2022 waren mit 96,5% wieder erfreulich. Diese führten zu einem Ertrag von CHF 6 124 132. Der Betriebsaufwand belief sich auf CHF 6 241 796, wobei ein Grossteil der zusätzlichen Kosten für Reparaturen und Investitionen entstanden,

welche nicht abgeschrieben werden können. Dies war unvorhersehbar und sind grösstenteils dem 60-jährigen Gebäude geschuldet.

Die Pandemie tangierte den Geschäftsgang aber nur am Rande. Neben der guten Auslastung fielen die Personalkosten mehr ins Gewicht, was trotz allem zu einem positiven Betriebsergebnis führte. Der Gewinn beläuft sich auf CHF 25 013. Wir sind mit dem Resultat zufrieden, damit ist die Wende zum Besseren geschafft.

Herzlichen Dank!

Die Geschäftsleitung dankt den Mitarbeitenden und dem «alten» sowie dem «neuen» Vorstand für die konstruktive Zusammenarbeit, welche anspruchsvoll war. Unserem Leitsatz entsprechend «Da, wo der Mensch im Mittelpunkt steht», haben wir immer alles für unsere Bewohnerinnen und Bewohner gegeben. Dazu gehört auch die wertvolle Zusammenarbeit mit den Angehörigen und den Fachstellen. Zum Wohl unserer Bewohnenden bewältigte das Haus zur Heimat seine Hausaufgaben stets mit Elan und Engagement. Entscheidend war dabei die Teamarbeit! Zu dieser Leistung dürfen wir allen gratulieren.

Zuversichtlich gestimmt starten wir ins 61. Betriebsjahr. Dies wird mein letztes HzH-Jahr sein, da ich im Jahr 2023 pensioniert werde. Ich freue mich auf neue Herausforderungen. Es war mir eine grosse Ehre und Freude, zehn Jahre lang das Haus zur Heimat durch Höhen und Tiefen zu führen. Die Weiterentwicklung des Hauses war dabei eine spannende Aufgabe, aber auch die Begleitung zahlreicher Menschen in der Ausbildung, ganz nach meinem Credo «Bildung ist Chefsache». Dieses Credo war nicht nur Begleiter, sondern die tägliche Herausforderung «meine Mitarbeitenden» zu ihrem Erfolg zu führen. Es gibt keine edlere Aufgabe als der Bildung und den Menschen eine Perspektive zu bieten.

EINE GROSSE
VIELFALT
AN ANGEBOTEN
BIETET DIE
AKTIVIERUNG.

SELINA WISLER
DIPLOMIERTE
AKTIVIERUNGS-
FACHFRAU HF



Der Beruf als Aktivierungsfachfrau HF begeisterte mich seit Beginn, da Vielfältigkeit definitiv ein Begriff der täglichen Arbeit ist. Als gelernte Gärtnerin und Floristin kann ich mein Wissen bestens bei der täglichen Arbeit umsetzen und auch Hobbys wie Sport, kreatives Arbeiten und Lesen verknüpfen. Zudem lerne auch ich täglich Neues durch und mit den Bewohnenden. Dies schätze ich sehr und es bereichert mich immens.

Kein Tag ähnelt einem anderen, selbst wenn wir unser Programm mittels Wochen-/Monats- und Jahresplänen strukturiert haben. Spontanität und lösungsorientiertes Handeln sowie Empathie ist ein wichtiges Gut. Nicht selten gibt es Veränderungen in den Einzel- und Gruppentherapien, worauf ich adäquat reagieren muss, um die Bewohnenden mit einem möglichst positiven Gefühl nach den Settings zu verabschieden. Dies bedeutet nicht, dass Ärger und Trauer keinen Platz haben, im Gegenteil; den Gefühlen Raum zu geben ist wichtig. Sie sollen in einem angemessenen Umfeld und durch professionelle Begleitung unterstützt werden.

Die unterschiedliche Kognition der Bewohnenden lässt mich immer wieder kreativ werden, um passende Angebote zu schaffen.

Aktivitäten im Stübli sind massgeschneidert, damit die versteckten Ressourcen der Bewohnenden zum Vorschein kommen und alle das Angebot erhalten, welche sie benötigen. Erfolgserlebnisse zu generieren, Spass anzukurbeln und somit das Selbstbewusstsein der Bewohnenden zu stärken, ist Ziel der Stübliangebote.

Da ich sehr selbstständig arbeiten kann, ist es ein Privileg, mit dem Aktivierungsteam zu bestimmen, welche Gruppen, Anlässe oder externe Künstler für das HzH geeignet sind. Zudem kann ich auf die einzigartigen Ressourcen meiner Teamkameraden und Teamkameradinnen zurückgreifen, um uns gegenseitig zu unterstützen. Ein essentieller Teil sind auch die Rückmeldungen der Bewohnenden, worin wir sehen, was stimmig war und weiter offeriert werden kann.

Wir arbeiten sehr thematisch, was auch Orientierung zur aktuellen Jahreszeit gibt. So können wir Angebote schaffen, welche für die meisten einen Mehrwert generieren.

Es bleibt also spannend, lern- und abwechslungsreich im Alltag der Aktivierung, wobei mir das Wohl der Bewohnenden sehr am Herzen liegt.

2022

war nach der Corona-Krise ein stabiles Jahr in der Geschichte des Hauses zur Heimat.

25 013

Franken beträgt der Gewinn im Berichtsjahr 2022.

423

Franken pro Monat erhält ein Ergänzungsleistungsbezüge für persönliche Auslagen.

11

Personen waren im Haus zur Heimat in einer EFZ-Ausbildung als FAGE und Koch oder im Studium (Dipl. Hauswart, Dipl. Pflegefachfrau HF, Dipl. Aktivierungsfachfrau HF, Sachbearbeiterin Rechnungswesen und Dipl. Betriebswirtin HF). Sie sind unsere Zukunft, denn Bildung lohnt sich!

1

1-Zimmer-Wohnungen sind der Standard des Hauses zur Heimat, dem einzigen Alters- und Pflegeheim auf der rechten Aareseite.

54,2

Vollzeitstellen standen uns für einen reibungslosen Betrieb zur Verfügung. Sie waren auf 78 Personen verteilt.

230 000

Personen beziehen keine EL, trotz Anspruch darauf.

19

Covid-19 hat sich zur Normalität entwickelt, wir bleiben aber aufmerksam.

23.04

Franken am Tag beträgt der Selbstbehalt der Stufen 3–12.

5,4

Milliarden Franken betragen die EL-Ausgaben pro Jahr.

3

Personen in der Geschäftsleitung sind der Dreh- und Angelpunkt der operativen Ebene.

60

Jahre da, wo der Mensch im Mittelpunkt steht.

2450

Franken beträgt die AHV-Vollrente für eine Person ab 1. Januar 2023.

33

Jahre ist Marco Petruzzi Heimleiter oder Geschäftsführer. Jeder Tag ist eine spannende und herausfordernde Aufgabe im Dienst der Gesellschaft.

365

Tage standen wir während 24 Stunden für unsere Bewohnenden bereit.

100

Am 25.11.2022 konnte Hedwig Voeffray-Kläy ihren 100sten Geburtstag im Kreise Ihrer Familie und ihrer Mitbewohnenden bei guter körperlicher Verfassung feiern.

Die Jubilarin ist in Olten geboren und aufgewachsen und nach einem Abstecher nach Trimbach, Olten treu geblieben. 1955 heiratete Frau Voeffray und 1 Jahr später wurde ihre 1. Tochter geboren, 4 Jahre danach kam die 2. Tochter zur Welt.

Der Jubilarin war es immer wichtig, auch im Berufsleben zu stehen. Viele Jahre führte sie als Filialleiterin

eine chemische Reinigung, zuerst in Trimbach und dann über Ihre Pensionierung hinaus in Schönenwerd. «Auf eigenen Beinen» zu stehen war ihr immer wichtig.

1994 verstarb die ältere Tochter und 1997 folgte ihr Ehemann. Trotz dieser Schicksalsschläge behielt die Jubilarin immer ihren Optimismus und eine positive Lebenseinstellung. Mit 91 Jahren beschloss Frau Voeffray ins «Haus zur Heimat» umzuziehen, was sie nie bereute. Sie konnte neue Bekanntschaften schliessen und Ihr Lebensabend wird bis heute dadurch bereichert.





Im Jahr 2022 startete für mich ein neuer Abschnitt. Zu Beginn des Jahres trat ich meine Stelle als Fachfrau Hauswirtschaft mit Berufsmaturität im Haus zur Heimat an. Nach einem Exkurs in die Hotelbranche trieb es mich wieder ins Gesundheitswesen. Im Haus zur Heimat arbeite ich nun in der Reinigung sowie in der Wäscherei. In unserem Hausdienstteam ist eine grosse Diversität zu finden. Durch eine ausgedehnte Altersspanne

und einem Mix verschiedener Kulturen hat sich mein Horizont in vielerlei Hinsicht erweitert.

Der Beruf der Fachfrau Hauswirtschaft ist in so vielen Branchen zu finden. Ob in einem Spital, Pflegeheim, Hotel oder Restaurant. Eine Hauswirtschaftsfachperson ist universell einsetzbar. Dies empfinde ich als etwas, was diesen Beruf einmalig macht. Gerade die Abwechslung ist mir persönlich sehr wichtig. Kein Tag gleicht dem vorherigen. Die Begegnungen mit den Bewohnenden sowie den verschiedenen Bereichen machen den Arbeitstag vielfältig.

Im Haus zur Heimat treffe ich täglich auf die einmaligen Charaktere unserer Bewohnenden. Ich sehe es als eine besondere Fähigkeit in unserem Beruf, die verschiedenen Wünsche und Bedürfnisse zu erkennen und auf diese Rücksicht zu nehmen. Es ist zudem eine Herausforderung, bei unserer Arbeit einen Weg zu finden, die Bewohnerinnen und Bewohner zu unterstützen und gleichzeitig ihre Selbstständigkeit zu wahren. Als Fachfrau Hauswirtschaft muss ich deswegen sehr flexibel sein. Aber auch durch unvorhersehbare Zwischenfälle, wie Personalengpässe beispielsweise, muss ich in der Lage sein, kurzfristig neue Prioritäten zu setzen und mein Zeitmanagement neu zu organisieren.

Wenn ich in die Vergangenheit blicke, finde ich es bemerkenswert, wie sich unser Beruf verändert hat. Durch zukünftige Innovationen wird es solche Veränderungen auch immer wieder geben. Deswegen empfinde ich es in unserem Beruf als wichtig, für Neuheiten offen zu sein. Die Arbeit im hauswirtschaftlichen Bereich lebt von der Dynamik.

Das Arbeiten in der Hauswirtschaft wird vor allem von den Menschen geformt, die in diesem Beruf arbeiten. Und ich finde genau das macht doch unseren Beruf so einzigartig.



**DIE VIelfALT
DES BERUFS
HAUSWIRTSCHAFT
IST VIELEN
NICHT BEWUSST.**

JANA MÖCKLI
BEREICHSLITERING
HOTELLERIE –
HAUSWIRTSCHAFT
MIT BERUFS-
PRÜFUNG

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
an die Mitgliederversammlung des

Verein Haus zur Heimat, Olten

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) des Verein Haus zur Heimat für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Olten, 28. April 2023

BDO AG



Julian Theus
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte



i.V. Alain Thomi
Zugelassener Revisor

BILANZ

BILANZ	31.12.2022			31.12.2021	
Aktiven	Ref	CHF	%	CHF	%
Umlaufvermögen					
Flüssige Mittel	1	1 281 352		1 385 453	
Forderungen aus Lieferung und Leistung	2	609 334		701 811	
Sonstige kurzfristige Forderungen		4 028		2 580	
Vorräte		116 680		162 173	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	3	218 300		174 073	
Total Umlaufvermögen		2 229 695	24,0	2 426 091	25,4
Anlagevermögen					
Finanzanlagen		10 000		200	
Mobile Sachanlagen		401 574		449 834	
Immobilien Sachanlagen		5 171 804		5 171 804	
Grundstücke		1 408 000		1 408 000	
Anlagen im Bau		81 909		81 909	
Total Anlagevermögen	4	7 073 287	76,0	7 111 748	74,6
Total Aktiven		9 302 982	100,0	9 537 839	100,0
Passiven					
Kurzfristige Verbindlichkeiten					
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	5	129 573		111 259	
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	6.1	180 485		225 300	
Passive Rechnungsabgrenzungen	6.2	60 041		45 667	
Total kurzfristige Verbindlichkeiten		370 099	4,0	382 226	4,0
Langfristige Verbindlichkeiten					
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		3 334 000		3 367 000	
Total langfristige Verbindlichkeiten	6.3	3 334 000	35,8	3 367 000	35,3
Fondskapital					
Investitionskostenpauschale		5 435 383		5 555 190	
Sonstiges Fondskapital		9 592		9 592	
Total Fondskapital		5 444 975	58,5	5 564 782	58,3
Organisationskapital					
Gebundenes Eigenkapital		446 546		446 546	
Neubewertungsreserven		42 412		137 348	
Freies Kapital		- 335 051		- 360 064	
Total Organisationskapital		153 907	1,7	223 830	2,3
Total Passiven		9 302 982	100,0	9 537 839	100,0

BETRIEBSRECHNUNG

BETRIEBSRECHNUNG		2022		2021	
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	Ref	CHF	%	CHF	%
Hotellerie		3 213 740		2 989 163	
Pflege		2 826 825		2 376 121	
Nebenerlöse		73 306		54 412	
Total Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	7	6 113 872	99,8	5 419 696	99,7
Erhaltene Zuwendungen und Mitgliederbeiträge					
Betriebsbeiträge und Spenden		10 260		17 160	
Total Zuwendungen und Mitgliederbeiträge		10 260	0,2	17 160	0,3
Betriebsertrag		6 124 132	100,0	5 436 856	100,0
Personalaufwand					
Löhne		3 925 198		3 886 087	
Sozialversicherungsaufwand		615 828		574 707	
Aus- und Weiterbildung		68 478		126 433	
Personalnebenaufwand		243 223		66 166	
Total Personalaufwand	8	4 852 727	79,2	4 653 392	85,6
Sachaufwand					
Lebensmittel und Getränke		260 586		223 997	
Medizinischer Bedarf		77 099		77 806	
Haushalt		75 611		57 434	
Total Sachaufwand		413 297	6,7	359 238	6,6
Abschreibungen					
Mobile Sachanlagen		96 881		122 008	
Immobilien Sachanlagen		0		23 006	
Total Abschreibungen	4	96 881	1,6	145 014	2,7
Andere betriebliche Aufwendungen					
Unterhalt und Reparaturen		446 268		335 501	
Energie und Wasser		195 854		135 643	
Übriger Sachaufwand		62 163		60 453	
Total andere betriebliche Aufwendungen		704 285	11,5	531 596	9,8
Büro und Verwaltung	9	174 605	2,9	214 340	3,9
Betriebsaufwand		6 241 796	101,9	5 903 581	108,6
Finanzerträge		- 32		- 32	
Finanzaufwendungen		24 259		32 234	
Finanzergebnis	11	24 228	0,4	32 202	0,6
Ausserordentliche Erträge		- 37 136		- 107 828	
Ausserordentliche Aufwendungen		84 974		137 398	
Ausserordentliches Ergebnis	12	47 838	0,8	29 569	0,5
Ergebnis vor Veränderung Fondskapital		- 189 730	- 3,1	- 528 496	- 9,7
Veränderung Fondskapital		119 807		135 110	
Jahresergebnis vor Zuweisung an Neubewertungsreserve		- 69 923	- 1,1	- 393 386	- 7,2
Verrechnung Neubewertungsreserve		94 936		122 362	
Jahresergebnis vor Zuweisung ans freie Kapital		25 013	0,4	- 271 024	- 5,0
Zuweisung freies Kapital		- 25 013		271 024	
Jahresergebnis nach Zuweisung ans Organisationskapital		0		0	

GELDFLUSSRECHNUNG

GELDFLUSSRECHNUNG	2022	2021
	CHF	CHF
Jahresergebnis vor Zuweisung an Organisationskapital	- 69 923	- 393 386
Veränderung des Fondskapitals	- 119 807	- 135 110
Abschreibungen	96 881	145 014
Zwischentotal	- 92 848	- 383 482
Veränderung Forderungen aus Lieferung und Leistung	92 477	48 650
Veränderung sonstige kurzfristige Forderungen	- 1 448	- 546
Veränderung Vorräte	45 494	13 269
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	- 44 227	38 861
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	18 315	- 126 498
Veränderung sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	- 44 815	- 36 000
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	14 373	- 53 371
Veränderung Umlaufvermögen / kurzfristiges Fremdkapital	80 168	- 115 636
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	- 12 680	- 499 117
Investitionen Finanzanlagen	- 9 800	0
Investitionen Sachanlagen	- 48 621	- 60 575
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	- 58 421	- 60 575
Aufnahme von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	0	1 617 000
Rückzahlung langfristige Finanzverbindlichkeiten	- 33 000	- 1 600 000
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	- 33 000	17 000
Veränderung der flüssigen Mittel	- 104 101	- 542 693
Anfangsbestand flüssige Mittel 1.1.	1 385 453	1 928 146
Endbestand flüssige Mittel 31.12.	1 281 352	1 385 453
Nachweis Veränderung der flüssigen Mittel	- 104 101	- 542 693

RECHNUNG ÜBER DIE VERÄNDERUNG DES KAPITALS

RECHNUNG ÜBER DIE VERÄNDERUNG DES KAPITALS

2022

Fondskapital / Zweckgebundene Fonds	Bestand per 01.01.2022	Zuweisung	Interne Transfers	Verwendung	Zuweisung Finanzergebnis	Total Veränderung	Bestand per 31.12.2022
Investitionskostenpauschale	5 555 190	586 118	-	- 705 925	-	- 119 807	5 435 383
Ausbildungspauschale	-	45 086	-	- 45 086	-	-	-
Zuwendung Knellwolf	9 592	-	-	-	-	-	9 592
Total zweckgebundene Fonds	5 564 782	631 204	-	- 751 011	-	- 119 807	5 444 975

Organisationskapital

Gebundenes Kapital	446 546	-	-	-	-	-	446 546
Zuwendungen Dritter	338 853	-	-	-	-	-	338 853
Bauspendenkonto	107 692	-	-	-	-	-	107 692
Neubewertungsreserve	137 348	-	-	- 94 936	-	- 94 936	42 412
Freies Kapital	- 360 064	25 013	-	-	-	25 013	- 335 051
Total Organisationskapital	223 830	25 013	-	- 94 936	-	- 69 923	153 907

2021

Fondskapital / Zweckgebundene Fonds	Bestand per 01.01.2021	Zuweisung	Interne Transfers	Verwendung	Zuweisung Finanzergebnis	Total Veränderung	Bestand per 31.12.2021
Investitionskostenpauschale	5 690 301	545 974	-	- 681 085	-	135 110	5 555 190
Ausbildungspauschale	-	41 998	-	- 41 998	-	-	-
Zuwendung Knellwolf	9 592	-	-	-	-	-	9 592
Total zweckgebundene Fonds	5 699 893	587 972	-	- 723 083	-	- 135 110	5 564 782

Organisationskapital

Gebundenes Kapital	446 545	-	-	-	-	-	446 546
Zuwendungen Dritter	338 853	-	-	-	-	-	338 853
Bauspendenkonto	107 692	-	-	-	-	-	107 692
Neubewertungsreserve	259 710	-	-	- 122 362	-	- 122 362	137 348
Freies Kapital	- 89 040	- 271 024	-	-	-	- 271 024	- 360 064
Total Organisationskapital	617 216	- 271 024	-	- 122 362	-	- 393 386	223 830

ANHANG

Rechnungslegungsgrundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung des Vereins Haus zur Heimat in Olten wurde in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER, insbesondere mit dem Standard 21 für Non-Profit-Organisationen, sowie dem Reglement über die Rechnungslegung sowie die Kostenrechnung und Leistungsstatistik für Alters- und Pflegeheime im Kanton Solothurn des Amtes für soziale Sicherheit erstellt und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel sind zum Nominalwert bewertet und beinhalten Kassabestände, Bankguthaben sowie kurzfristige Geldanlagen bei Finanzinstituten mit einer Restlaufzeit von höchstens 90 Tagen.

Wertschriften

Wertschriften werden zu aktuellen Werten bilanziert.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, übrige kurzfristige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen

Die Bilanzierung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, übrigen kurzfristigen Forderungen sowie aktiven Rechnungsabgrenzungen erfolgt zum Nominalwert. Für Einzelrisiken werden Wertberichtigungen gebildet.

Vorräte

Für die Vorräte wird eine Inventurliste geführt. Die Bewertung der Vorräte erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellkosten. Zur Ermittlung der Anschaffungs- bzw. Herstellkosten sind die tatsächlich angefallenen Kosten massgebend. Sollte der effektive Marktwert der Vorräte tiefer sein als die Anschaffungs- bzw. Herstellkosten, wird die Wertberichtigung auf den tieferen Wert dem Periodenergebnis belastet.

Sachanlagen

Mobile Sachanlagen

Mobile Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich der notwendigen Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen werden linear aufgrund der festgelegten Nutzungsdauern vorgenommen. Einzelgüter mit einem Wert unter CHF 3 000.– und Massengüter mit einem Wert unter CHF 10 000.– werden im Jahre der Anschaffung direkt der Erfolgsrechnung belastet.

Immobilien Sachanlagen

Die Betriebsliegenschaften werden zu historischen Anschaffungs- oder Baukosten unter Abzug der staatlichen Beiträge, kumulierten Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen bilanziert. Investitionen und wertvermehrnde Renovationen über CHF 50 000.– sind zu aktivieren.

Die Sachanlagen werden gemäss folgenden Nutzungsdauern abgeschrieben:

Anlagekategorien	Nutzungsdauer
Mobilien	10 Jahre
Fahrzeuge	4 Jahre
Maschinen	10 Jahre
EDV	4 Jahre
Sanitär- und Elektroinstallationen	20 Jahre
Grundstücke und Anlageprovisorien	Abschreibung nur bei Werteinbusse
Gebäude	33 Jahre

Fremdkapital (kurz- und langfristig)

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten, übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten sowie passiven Rechnungsabgrenzungen werden zu Nominalwerten erfasst.

Rückstellungen

Rückstellungen werden nach objektiven sowie betriebswirtschaftlichen Grundsätzen gebildet und bewertet, den Risiken wird ausreichend Rechnung getragen.

MiGeL-Beiträge (Eventualverbindlichkeit)

Die bezahlten MiGeL-Beiträge von 1.90/Tag/Bewohner des Haus zur Heimat sind für die Jahre 2015 bis 2017 gemäss Bundesgerichtsentscheid an die Krankenkassen zurückzuzahlen. Diese Eventualverbindlichkeit umfasst noch den Betrag von CHF 20 634.–.

**VIELFÄLTIGE
KOMPETENZEN
SIND IM UMGANG
MIT FINANZEN
GEFRAGT.**

**LARISSA PRADOS
DIPLOMIERTE
BETRIEBSWIRT-
SCHAFTERIN HF**



Mein Weg im Haus zur Heimat begann im September 2019. Dies war nach meinem Lehrabschluss als Kauffrau EFZ mit Berufsmatur in einer Gemeinde in der Region. Mein ursprünglicher Plan lautete eigentlich, eine Weile temporär im Haus zur Heimat angestellt zu sein und mich währenddessen zu entscheiden, wie es beruflich weitergeht. Aber wie so oft im Leben, kam alles etwas anders. Ich bekam die Möglichkeit, weiterhin im HzH zu

arbeiten, nun mit einer Festanstellung und die Aussicht, dabei gleichzeitig eine Weiterbildung zu absolvieren. Das HzH unterstützt viele unterschiedliche Berufswege. Wir verfügen über ein grosses Berufs- und Ausbildungsfeld. Durch das Credo «Bildung ist Chef-sache» bekam ich diese Chance überhaupt. Im Sommer 2021 konnte ich dann (mit etwas Pandemieverzögerung) meine Ausbildung zur Diplomierten Betriebswirtschaftlerin HF starten. Das HzH unterstützt mich bei der Weiterbildung in vielerlei Hinsicht. Beispielsweise kann ich Teilzeit arbeiten und habe an meinen Unterricht angepasste Arbeitszeiten. Ein HF-Lehrgang (höhere Fachschule) ist praxisorientiert, wodurch ich vieles des Erlernten bei der Arbeit umsetzen kann. Der Lehrgang bietet auch die Variante an, mit Zusatzmodulen verkürzt an einer Fachhochschule einzusteigen. Somit kann ich, anschliessend oder mit einer Pause dazwischen, einen Bachelorstudiengang absolvieren.

Seit meinem Start im Haus zur Heimat bin ich im Bereich des Bewohnerwesens und der Buchhaltung tätig. Allerdings haben sich in der Zwischenzeit meine Teilaufgaben verändert. Heute bestehen meine Aufgaben aus den Jahres- und Quartalsabschlüssen, Unterstützung im Bewohnerwesen, der Budgeterstellung, Kontrolle aller Bankgeschehnissen, dem Tagesgeschäft, der Unterstützung der Geschäftsleitung, allgemeinen administrativen Arbeiten, Mithilfe bei der Rechnungserstellung und Betreuung unserer sozialen Medien. Ich schätze den abwechslungsreichen Arbeitsalltag im Haus zur Heimat sehr. Jeder Tag fällt etwas anders aus. Alle Bereiche arbeiten Hand in Hand für unsere Bewohnenden. Dies alles ist allerdings nur mit gut ausgebildeten Mitarbeitenden möglich. Davon gibt es glücklicherweise viele im HzH.

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

1	Flüssige Mittel	31.12.2022	31.12.2021
	Kasse	7 161	11 079
	Banken	1 274 191	1 374 375
	Total	1 281 352	1 385 453

2	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	31.12.2022	31.12.2021
	Gegenüber Dritten	609 334	701 811
	Delkretere	0	0
	Total	609 334	701 811

3	Aktive Rechnungsabgrenzungen	31.12.2022	31.12.2021
	Guthaben Sozialversicherungen	151 863	115 560
	Betriebsversicherungen	4 299	8 009
	Personalaufwände	23 646	39 320
	URE und Material	38 492	11 184
	Total	218 300	174 073

4 Sachanlagen (Die Sachanlagen haben sich wie folgt entwickelt:)

Entwicklung der Sachanlagen	*Grundstücke	Gebäude	Mobiliar	Sanitär-/ Elektro- installationen	Fahrzeuge	EDV	Bauprovisorien Projekt 2022 (Anlagen im Bau)	Total
--------------------------------	--------------	---------	----------	---	-----------	-----	--	-------

Anschaffungskosten

	Ref 1	Ref 2						
Stand 01.01.2022	1 408 000	5 357 467	515 098	80 447	1	92 398	81 909	7 535 320
Zugänge	0	0	33 889	9 731	5 000	0	0	48 621
Abgänge	0	0	0	0	0	0	0	0
Stand 31.12.2022	1 408 000	5 357 467	548 987	90 178	5 001	92 398	81 909	7 583 941

Wertberichtigungen

Stand 01.01.2022	0	- 185 661	- 174 213	- 7 794	0	- 56 104	0	- 423 772
Abschreibungen	0	0	- 70 536	- 4 620	- 625	- 21 100	0	- 96 881
Abgänge	0	0	0	0	0	0	0	0
Reklassifikationen	0	0	0	0	0	0	0	0
Stand 31.12.2022	0	- 185 661	- 244 749	- 12 414	- 625	- 77 204	0	- 520 653

Nettobuchwerte

Stand 01.01.2022	1 408 000	5 171 806	340 885	72 653	1	36 294	81 909	7 111 548
Stand 31.12.2022	1 408 000	5 171 806	304 238	77 764	4 376	15 194	81 909	7 063 288

Ref 1: Das Grundstück wurde als Schenkung an den Verein Haus zur Heimat im Jahr 1961 übertragen. Die Bewertung des Grundstücks unterliegt der Schätzung von CHF 640/m².
Ref 2: Der Mindestwert für Immobilien von 33% vom SGV-Wert ist erreicht. Somit werden auf dem Gebäude keine Abschreibungen mehr vorgenommen.

Entwicklung der Sachanlagen	*Grundstücke	Gebäude	Mobiliar	Sanitär-/ Elektro- installationen	Fahrzeuge	EDV	Bauprovisorien Projekt 2022 (Anlagen im Bau)	Total
--------------------------------	--------------	---------	----------	---	-----------	-----	--	-------

Anschaffungskosten

	Ref 1	Ref 2			Ref 3			
Stand 01.01.2021	1 408 000	5 309 997	511 126	75 493	1	88 219	81 909	7 474 745
Zugänge	0	47 470	3 972	4 954	0	4 179	0	60 575
Abgänge	0	0	0	0	0	0	0	0
Stand 31.12.2021	1 408 000	5 357 467	515 098	80 447	1	92 398	81 909	7 535 320

Wertberichtigungen

Stand 01.01.2021	0	- 162 855	- 85 147	- 3 602	0	- 27 155	0	- 278 759
Abschreibungen	0	- 22 806	- 89 066	- 4 192	0	- 29 090	0	- 145 154
Abgänge	0	0	0	0	0	141	0	141
Reklassifikationen	0	0	0	0	0	0	0	0
Stand 31.12.2021	0	- 185 661	- 174 213	- 7 794	0	- 56 104	0	- 423 772

Nettobuchwerte

Stand 01.01.2021	1 408 000	5 147 142	425 979	71 891	1	61 064	81 909	7 195 986
Stand 31.12.2021	1 408 000	5 171 806	340 885	72 653	1	36 294	81 909	7 111 548

5	Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	31.12.2022	31.12.2021
	Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	129 574	111 259
	Total	129 574	111 259
6	Kurz- und langfristige Verbindlichkeiten		
6.1	Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	31.12.2022	31.12.2021
	Vorauszahlungen Bewohner	180 485	225 300
	Total	180 485	225 300
6.2	Passive Rechnungsabgrenzungen		
	Überstunden Personal	32 793	21 181
	Ferien Personal	9 904	12 182
	Übriges	17 344	12 304
	Total	60 041	45 667
6.3	Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	31.12.2022	31.12.2021
	Festhypothek RB bis 31.10.2024	650 000	650 000
	Festhypothek RB bis 31.10.2025	1 100 000	1 100 000
	Festhypothek CS bis 17.12.2024	634 000	667 000
	Festhypothek CS bis 30.10.2024	650 000	650 000
	Festhypothek CS bis 30.10.2024	300 000	300 000
	Total langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	3 334 000	3 367 000

ERLÄUTERUNGEN ZUR BETRIEBSRECHNUNG

Die betriebswirtschaftlichen Instrumente (BWI) auf Basis KVG von ARTISET wurden bis 31.12.2021 von CURAVIVA Schweiz angeboten. Der Markenwechsel zu ARTISET hat keine inhaltlichen Änderungen zur Folge.

7 Erlöse aus Lieferungen und Leistungen

Die Tagestaxen pro Bewohner sowie die Beiträge für die Pflege für die einzelnen Träger (Krankenkasse, öffentliche Hand, Patient) werden gemäss Regierungsratsbeschluss des Kantons Solothurn für Höchsttaxen in Alters- und Pflegeheimen jährlich festgesetzt. Die Beiträge für die Pflege hängt von der Pflegestufe (im Kanton Solothurn wird das 12-stufige System RAI angewendet) ab.

Die Tagestaxen betragen aktuell:

Hotellerie inkl. Betreuung	143
Investitionskostenpauschale	26
Ausbildungsbeitrag	2
Total	171

	2022	2021
Hotellerietaxen	3 213 740	3 000 283
Betreuung und Pflege Bewohnendenanteile	468 121	414 061
Pflegestaxen KK-Anteil	999 053	880 560
Beitrag Kanton/Gemeinde	670 937	431 537
Investitionskostenpauschale	586 118	545 974
Ausbildungspauschale	45 086	41 998
Zusatzleistungen Pflege/Material	22 942	28 139
MiGeL-Pauschale	34 569	33 852
Übrige Erträge	73 306	54 412
Debitorenverluste	0	- 11 120
Total Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	6 113 872	5 419 696

8	Personalaufwand	2022	2021
	Lohn Pflege	1 930 627	1 961 029
	Lohn Ökonomie und Hausdienst	1 197 746	1 151 212
	Lohn Leitung und Verwaltung	458 644	444 515
	Lohn Technische Dienste	182 754	170 627
	Lohn andere Fachbereiche	155 427	158 705
	Sozialleistungen	615 828	574 707
	Personalnebenaufwand	243 223	66 166
	Aus- und Weiterbildung	68 478	126 433
	Total	4 852 727	4 653 392
9	Büro und Verwaltung	2022	2021
	IT und Kommunikation	91 417	78 212
	Marketing	21 889	8 837
	Beratung	15 542	35 463
	Büromaterial und Drucksachen	22 936	30 743
	Übriges	22 821	61 084
	Total	174 605	214 340
10	Administrativer Aufwand		
	Aus Gründen der Einfachheit werden auf dieser Position die Aufwendungen der Kostenstelle «Verwaltung» gezeigt. Insbesondere handelt es sich dabei um folgende Kostenarten: Personalaufwand, Informatik, Revision, Versicherungen und allgemein Verwaltungskosten.		
	Aufwände	2022	2021
	Corona-Aufwände	16 851	58 397
	Personalaufwand	535 446	488 141
	Büromaterial/Druckkosten/Kommunikation	23 952	62 089
	Administrative Fremdleistungen	15 542	28 963
	Übriger Sachaufwand	68 868	45 562
	Total	660 660	683 152
11	Finanzergebnis	2022	2021
	Kapitalzinsen und Bankspesen	- 32	- 32
	Total Finanzertrag	- 32	- 32
	Hypothekarzinsen	24 259	32 234
	Total Finanzaufwand	24 259	32 234
	Finanzergebnis	24 228	32 202
12	Ausserordentliches Ergebnis	2022	2021
	Eingang abgeschriebene Forderung	- 5 045	0
	ASO Härtefallmassnahmen 2020	0	- 23 476
	Mobiliar Pandemieversicherung	0	- 34 500
	Ausbildungspunkte	- 31 429	- 49 402
	Diverse Erträge	- 662	- 450
	Corona-Aufwand	65 414	118 865
	Rechtsfall inkl. Rechtskosten	0	18 531
	Aufwand Jubiläum	19 022	0
	Diverse Aufwände	539	0
	Total	47 838	29 569
13	Geschäftstätigkeiten Verein		
	Erträge	2021	2022
	Mitgliederbeiträge	4 820	4 910
	Mitglieder, Spenden u. a.	5 440	1 100
	Gedenkspenden	0	1 150
	Kapitalzinsertrag	16	16
	Total Erträge	10 276	7 176
	Aufwände		
	Ausflüge/GV	2 818	0
	Verwaltungsunkosten	198	194
	a. o. Aufwand (Wertberichtigung Fonds Raiffeisenbank)	0	2 180
	Total Aufwände	3 017	2 374
	Überschuss Verein	7 260	4 803

WEITERE ANGABEN

14 Vorsorgeeinrichtung

Wirtschaftlicher Nutzen / wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand	Über-/Unterdeckung	Wirtschaftlicher Anteil der Organisation	Veränderung zum VJ bzw. erfolgswirksam im GJ	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand
	31.12.2022	31.12.2022			2022
Vorsorgepläne mit Überdeckung	0	0	0	0	195 822

Aus der Vorsorgeeinrichtung resultiert kein bilanzierungsfähiger wirtschaftlicher Nutzen und keine bilanzierungspflichtige wirtschaftliche Verpflichtung gemäss Definition von Swiss GAAP FER 16.

15 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

	2022	2021
PKG Luzern	344	0

16 Gesamtbetrag aller Vergütungen an die Mitglieder des obersten Leitungsorgans und des Kaders

Im Berichtsjahr wurden Entschädigungen von CHF 19 550.– an die Mitglieder des Vorstandes ausgerichtet. Die Gesamtsumme der Lohnkosten für die Kadermitglieder belief sich auf CHF 729 501.–. Die Beträge beinhalten die Bruttolöhne gemäss Lohnausweis ohne staatliche Kinderzulagen sowie sämtliche vom Arbeitgeber entrichteten Sozialversicherungsbeiträge.

17 Transaktionen mit Nahestehenden

Es haben keine Transaktionen stattgefunden, welche offengelegt werden müssten.

18 Belastung von Aktiven zur Sicherung eigener Verpflichtungen sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

	31.12.2022	31.12.2021
Liegenschaft (Buchwert)	5 171 804	5 171 804
Grundstück (Buchwert)	1 408 000	1 408 000
Total	6 579 804	6 579 804

Die restlichen Vermögenswerte waren sowohl während des Jahres als auch per Stichtag 31.12.2022 weder verpfändet noch sonst irgendwie belastet.

19 Zweck, Rechtsgrundlagen, Organe

Zweck

Der Verein bezweckt den Betrieb eines Alters- und Pflegeheims.

Rechtsgrundlage

Vereinsstatuten vom 05. Juni 2014

Organe

Verzeichnis des Vorstandes

			Amtsdauer*
Präsident	Benjamin Rogger	Kollektivunterschrift zu zweien	Seit 2022
Vizepräsidentin	Chantal Grecchi	Kollektivunterschrift zu zweien	Seit 2022
Mitglied und Aktuarin	Daniela Zenger	Kollektivunterschrift zu zweien	Seit 2020
Mitglied	Monika Büttiker	ohne Zeichnungsberechtigung	Seit 2014
Mitglied	Dominik Probst	ohne Zeichnungsberechtigung	Seit 2022
Mitglied	Renate Sieber	ohne Zeichnungsberechtigung	Seit 2022
Mitglied	Sandra Ungerer	ohne Zeichnungsberechtigung	Seit 2022

* Es besteht keine Beschränkung der Amtsdauer.

Geschäftsführung	Marco Petruzzi	Kollektivunterschrift zu zweien
Mitglied der GL	Regula Spring	Kollektivunterschrift zu zweien
Mitglied der GL	Fabienne Kamber	ohne Zeichnungsberechtigung
Revisionsstelle	BDO AG, Olten	
Aufsichtsbehörde	Gesundheitsamt, Solothurn	

20 Erklärung zur Anzahl Vollzeitstellen

	31.12.2022	31.12.2021
Bis 10 Vollzeitstellen		
Nicht über 50 Vollzeitstellen		
Nicht über 250 Vollzeitstellen	zutreffend	zutreffend
Über 250 Vollzeitstellen		

21 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse bekannt, welche die Jahresrechnung 2022 beeinflussen könnten.



Seit knapp drei Jahren bin ich im Haus zur Heimat und seit mehr als einem Jahr als stellvertretender Leiter technische Dienste. Meine Ausbildung als Fachmann Betriebsunterhalt EFZ kommt mir dabei sehr zugute. Momentan bin ich noch berufsbegleitend an der Weiterbildung zum Hauswart BP (Berufsprüfung Hauswart mit eidgenössischem Fachausweis). Ich bin sehr dankbar, dass ich diese Chance vom Haus zur Heimat

bekommen habe. Im technischen Dienst zu arbeiten ist sehr abwechslungsreich. Ein grosser Teil unserer Aufgaben ist die Werterhaltung von Objekten, Maschinen, Gerätschaften und technischen Anlagen. Eine andere Aufgabe ist der Unterhalt des Gartens mit Umgebung. Wir sorgen täglich dafür, dass es unseren Hühnern im Garten und Fischen im Fischteich gut geht. Im vergangenen Sommer haben wir ein neues Pumpenset angeschafft, welches für mehr Sauerstoff, eine bessere Zirkulation und für saubereres Wasser im Teich zuständig ist. Zu unseren Verantwortlichkeiten gehört auch die gesamte Grünpflege, welche vor allem im Sommer viel Zeit in Anspruch nimmt. Dazu gehören die Instandhaltung und Reparatur von Einrichtungen und Geräten, das Reinigen und Pflegen von Gemeinschaftsräumen und Aussenbereichen sowie die Überwachung von Sicherheit und Ordnung. Wir sind darum bemüht, dass alles in einem guten Zustand ist. In den vergangenen Jahren waren wir mit den Brandschutzarbeiten beschäftigt, nun sind diese soweit abgeschlossen. Diese Arbeiten waren eine Herausforderung, da es Corona bedingte Unterbrüche und Lieferverzögerungen gab.

Im letzten Jahr wurde bei unserem Peugeot ein Kostenvoranschlag für die bevorstehende Fahrzeugprüfung erstellt. Da das Kosten-Nutzungs-Verhältnis nicht übereinstimmte, haben wir uns nach einem anderen Fahrzeug umgeschaut und sind fündig geworden. Bei einem Gebrauchtwagenhändler haben wir einen VW Caddy gefunden, der ähnliche Eigenschaften hat wie der Peugeot.

Mit dem Besuch der erweiterten Ausbildung zum Hauswart BP erhalte ich ein vertieftes Fachwissen in Bezug zum gesamten Gebäudeunterhalt sowie ein breites Hintergrundwissen in allen technischen Bereichen. Ich freue mich, mit meinen zusätzlichen Fähigkeiten auch in Zukunft einen wichtigen Teil zum Wohle des Hauses zur Heimat beitragen zu können.



**DIE TECHNISCHE
VIELFALT IST
JEDEN TAG
EINE HERAUS-
FORDERUNG.**

**LARS JOOS
HAUSWART
MIT EIDGENÖS-
SISCHEM
FACHHAUSWEIS**



Der Vereinsvorstand Haus zur Heimat



Präsident
Benjamin Rogger
Egerkingen



Vizepräsidentin
Chantal Grecchi
Neuendorf



Aktuarin
Daniela Zenger
Olten



Hausärztin
Monika Büttiker, Dr. med.
Olten



Mitglied
Dominik Probst
Olten



Mitglied
Renate Sieber
Olten



Mitglied
Sandra Ungerer
Olten



Geschäftsführer
Marco Petrucci
Olten

SPENDEN

CHF 20.– oder mehr

Frey-Straub Marlies, Olten
Kobel Heinz, Olten
Läubli Elsa, Olten
Maetzener Sonja Elsbeth, Olten
Rätz Margrith, Olten
Studer Marlise, Olten

CHF 30.– oder mehr

Hagmann Ursula, Olten
Schlupf-Studer Verena, Olten
Zweifel Kurt, Olten

CHF 50.– oder mehr

Erb Bruno + Elisabeth, Olten
Kaufmann Marta, Olten
Moor Hofer Rolf und Edith
Rötheli Ernst + Susanne, Olten
Sautérel-Christen Therese, Lostorf
Schenker Gertrud, Olten
Studer Hanspeter + Margrit, Hägendorf
Willener Johanna, Olten
Zenger Daniela, Olten
Zolliker Dora, Lostorf

CHF 70.– oder mehr

von Arb Otto †, Olten

CHF 100.– oder mehr

Diener Markus, Rickenbach
Fasel-Schmid Rosmarie, Olten
Ruch Peter, Olten
Schriber Heribert + Anna, Olten

CHF 120.– oder mehr

Tschumi Susi, Olten

CHF 150.– oder mehr

Marti Karl + Dora, Olten

CHF 200.– oder mehr

Brandl & Schärer AG, Olten
Büttiker Monika, Olten

CHF 500.– oder mehr

Aregger Erika, Olten

CHF 1000.– oder mehr

Eichenberger Joerg, Basel

Unbekannte Spenden

1 Mal CHF 200.–

Trauerspende

CHF 200.–

zum Gedenken an:

Markus Niederer,
Ehrenpräsident Verein
Haus zur Heimat
Bär Haustechnik AG, Aarburg

*Spenden berücksichtigt
bis März 2023*

Spendenkonto

Postkonto 46-2520-6
Haus zur Heimat
CH41 0900 0000 4600 2520 6



Haus zur Heimat
Alters- und Pflegeheim
Pestalozzistrasse 36, 4600 Olten
Telefon 062 287 55 75
www.hauszurheimat.ch
info@hauszurheimat.ch
Mailadressen HIN-geschützt

